

« zurück blättern vor »

BRANDZEL subst. m. (f.), ab 1844; auch *brandzla*, *brandzol*, *branzel*, *branzola*, *bronzel*, *bronzel*; ‘dünnes, elastisches Leder, das die Sohle im Innern eines Schuhs bedeckt und die Unterseite des Schuhs mit der Oberseite verbindet’ – ‘cienka, elastyczna skóra służąca do okładania podeszwy wewnątrz obuwia i łącząca spód buta z jego wierzchem’: [hapax] (1874–1912) 1953–1956 Prus Kron.IV 260, DOR *Buty (...) brandzle miały tekturowe zamiast skórzanych*. – Sw (szew. garb.), DOR sowie !SLRZEM (szew.). ◊ **Var:** *brandzel* subst. m., [hapax] (1874–1912) 1953–1956 Prus Kron.IV 260, DOR – Sw, DOR; *brandzla* subst. f. – Sw sowie SPP 1973; *brandzol* subst. m. – !SLRZEM; *branzel* subst. m. – SPP 1975; *branzola* subst. f. – TROI 1844; *bronzel* subst. m. – !SLRZEM; *bronzel* subst. m. – Sw. ◊ **Etym:** nhd. *Brandsohle* subst. f., ‘Leder, das unter der Schuhsohle liegt’, GRI. ◊ **Der:** *brandzlowy* adj., [hapax] 1951 Kryń.J.Towarozn.II 201, DOR, zuerst geb. DOR; *brandzłówka* subst. f., ‘eine Art Schuhsohle’, [hapax] 1951 Kryń.J.Towarozn.II 201, DOR, zuerst geb. DOR. ❖ Es ist schwierig, die 1844 bei TROIAŃSKI gebuchte Form *branzola* (auch in späteren deutsch–polnischen Wörterbüchern, mundartlich *brandzola*, SGPPAN) mit *brandzel* zu verbinden. Vielleicht sollte man für *brandzel* vom süddt. *Brandsohl* ausgehen, was das Genus erklären würde. Es fällt jedoch auf, daß der gleiche oder ähnliche Anlaut *branz-* zwei anderen Lehnwörtern gemeinsam ist: 1) *branzolet(k)a*, *bransolet(k)a*; *branseletka*, *bryndzoletka* ‘Armband’ (genauer: ‘Handschellen’), alle Sw, und 2) *branselować się* BOOCH–ARKOSSY (1890) 1893, *branzlować się*, *brandzlować się* (beide Sw) ‘onanieren’, dazu auch das Substantiv *brandzel* ‘Onanie’ (vor 1939, mündlich); vgl. auch *brazylja*, *brandzelije*, *brenzelja* usw. ‘eine Art Brechmittel’ (Sw). BUTTLER 1988, 54 schlägt für *bronzel* und *bromzal* (!) die Anpassung an *bronz* / *brąz* ‘Bronze’ vor. Kontaminationen, teils scherzhaft, teils zwecks Wortvermeidung können also nicht ausgeschlossen werden, doch könnte nur eine detaillierte Untersuchung aller in Frage kommenden Wörter Klarheit bringen. Sw unterscheidet *brandzel* ‘Brandsohle’ und *brandzla* ‘Brandsohlenleder’, ursprünglich Varianten des gleichen Lehnwortes; DOROSZEWSKI gibt für *brandzel* eine umständliche Erklärung, die zeigt, daß dem Redakteur die Sache unklar war. Auch wenn bei DOROSZEWSKI kein Deskriptor steht, handelt es sich kaum um einen Ausdruck des Allgemeinwortschatzes. SLRZEM 1963 empfiehlt dafür *podpodeszew wewnątrz obuwia*.

« zurück blättern vor »